

GESCHICHTE ERLEBEN



SONDER- AUSSTELLUNG IM HAUS BECKER

Stadtmuseum Mosbach

Hospitalgasse 4, 74821 Mosbach

Tel: 06261 899240

Fax: 06261 899241

E-Mail: museum@mosbach.de

www.mosbach.de/stadtmuseum

Öffnungszeiten:
von April bis Oktober
mittwochs und sonntags
15 bis 18 Uhr



1 Museumsverwaltung
Büro / Museumspädagogik

2 Altes Hospital
Hafnerei - Fayencen - Majolika (2. OG)
Jüdisches Leben (3. OG)
Streiflichter der Geschichte (3. OG)

3 Hospitalscheune
Altes Druckgewerbe (EG)
Handwerks- und
Zunftgeschichte (1. OG)
Stadtansichten (2. OG)

4 Haus Paschke
Volkskunde der
Heimatvertriebenen
Museumsbibliothek

5 Haus Kichelhain
Odenwälder Wohnkultur

6 Haus Becker
Sonderausstellungsraum

Einladung zur Gedenkstunde und Ausstellungseröffnung

Gedenken an die deportierten Sinti und
Roma aus Mosbach und Umgebung

Eröffnung der Ausstellung
„Vinzenz Rose – Einer von uns?!“



Sonntag, 23. März 2025, um 14 Uhr
an der Gedenktafel am Marktplatz



MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald



VINZENZ ROSE **Einer von uns?!**

23. März bis 30. April 2025

mittwochs und sonntags
15 Uhr bis 18 Uhr

Sonderausstellung
Haus Becker

Am So., 06. April und Mi., 16. April
sind Schüler*innen der AG als
Ausstellungslotsen vor Ort

Im letzten Jahr fand am Marktplatz die feierliche Einweihung der Gedenktafel für die deportierten und ermordeten Sinti und Roma aus Mosbach und Umgebung statt. Am Jahrestag der Deportation nach Auschwitz am 23. März 1943, die landesweit von Behörden, Verwaltungen und Bürgern umgesetzt wurde, wollen wir in diesem Jahr gemeinsam der 53 Frauen, Männer und Kinder gedenken, die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wurden.

Der Jahrestag bietet daneben Anlass, an diejenigen Sinti und Roma zu erinnern, die im KZ-Außenlager Neckarelz unter furchtbaren Bedingungen Zwangsarbeit leisten mussten. Unter ihnen war der spätere Bürgerrechtler Vinzenz Rose.

Mit seiner Lebensgeschichte hat sich die Geschichte-AG der Realschule Obrigheim unter Leitung von Bernhard Edin eingehend befasst. Die Schüler*innen konzipierten eine eindrucksvolle Wanderausstellung, in der Vinzenz Rose aus der Ich-Perspektive seine wechselvolle Biographie nacherzählt. Daneben erfahren die Besucher Hintergrundinformationen zur Geschichte der Entrechtung und Verfolgung der Minderheit in der Region.

Die Sonderausstellung „Vinzenz Rose – Einer von uns?!“ wird im Stadtmuseum an zwölf Öffnungstagen im Haus Becker gezeigt.

Im Rahmen der Ausstellung findet am **11. April um 19 Uhr** im Dorfgemeinschaftsraum / Schulzentrum Dallau eine Lesung aus dem Buch „Die Kinder von Auschwitz singen so laut“ von Magdalena Guttenberger und Manuel Werner statt.

Zum Gedenken am Marktplatz und anschließender Eröffnung der Ausstellung im Stadtmuseum laden ein:

Stadtmuseum Mosbach, Geschichte-AG Realschule Obrigheim, KZ-Gedenkstätte Neckarelz

Gedenkstunde und **Ausstellungseröffnung**

Sonntag, 23. März 2025
14:00 Uhr
Gedenktafel am Marktplatz

Begrüßung
Oberbürgermeister
Julian Stipp
Museumsleiter Stefan Müller M.A.

Beiträge
Geschichte-AG der
Realschule Obrigheim

Musik
Claire Miller, Gesang

